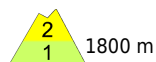


## Sonnig und mild, aber sehr windig!

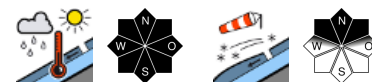


1800 m

Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Gaaler Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Mürzteger Alpen



### Lawinprobleme



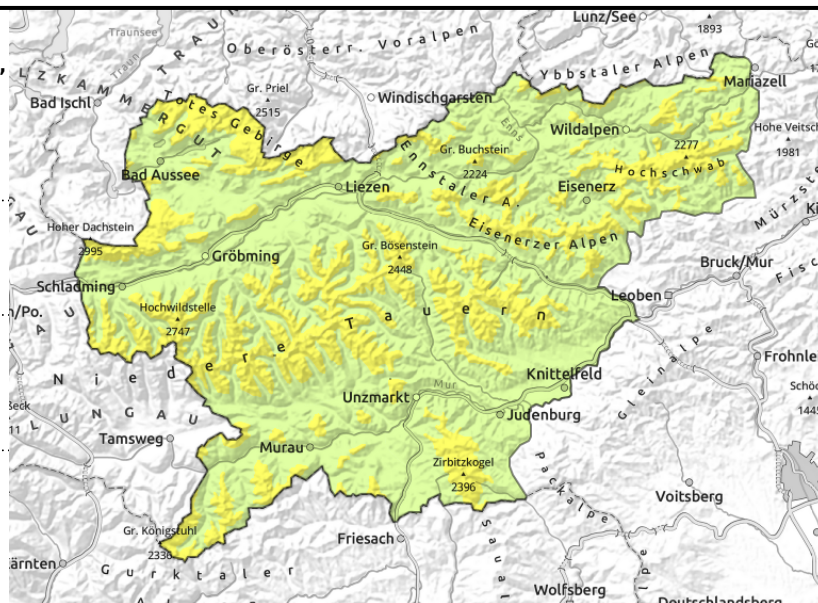
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Gaaler Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen**



1800 m



Umfang und Größe der Trieb Schneegebiete nehmen mit der Höhe zu



im Tagesverlauf zunehmend

## Triebschnee in den Nordexpositionen der Hochlagen beachten!

Die Lawinengefahr ist in den Hochlagen noch mäßig, darunter gering.

In den erweiterten Nordexpositionen der Hochlagen existieren noch Triebschneeablagerungen, die bereits von einzelnen Wintersportlern als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders hinter Geländekanten sowie in steilen Rinnen und Mulden, mitunter auch kammfern.

Zudem besteht weiterhin die Gefahr spontaner Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen aller Expositionen und vereinzelter, nasser Lockerschneelawinen aus felsigem Gelände.

## Schneedeckenaufbau

Mit dem stürmischen Südföhn haben sich weitere Triebschneeansammlungen in den Leebereichen abgelagert. Schwachschichten existieren in Form von weichen Schichten (lockerer Schnee, Graupel, kantige Formen) im Übergang zur Unterlage bzw. innerhalb der Triebschneeaufgabe. Zudem hat der stürmische Wind den Schnee sehr unregelmäßig verteilt und teils harte Triebschneepakete gebildet. Vereinzelt existieren schattseitig auch noch tieferliegende Schwachschichten im Bereich von Krusten. In mittleren Lagen begünstigen die milden Temperaturen die weitere Durchnässung und somit Destabilisierung der Schneedecke. Sie beginnt teilweise auf glattem Untergrund zu gleiten. Zudem schreitet die Ausaperung voran.

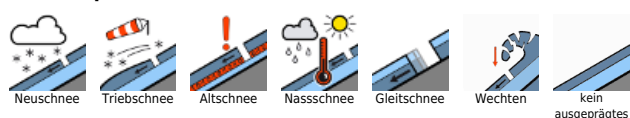
## Wetter

Der Karfreitag wird sehr sonnig und mild, aber auch sehr windig. Nur in den Gurktaler Alpen und den Niederen Tauern stauen sich phasenweise dichte Wolken. Der kräftige Südwestwind erreicht in hohen und exponierten Lagen ab dem späteren Vormittag Sturmstärke. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m zwischen +3 und +6 Grad.

## Tendenz

Am Karsamstag bleiben im Bereich der Niederen Tauern dichte Wolken länger hängen, aus denen es auch schauern kann, während es im übrigen Bergland überwiegend sonnig wird. Der Wind weht neuerlich stürmisch, vor allem entlang des Alpenhauptkamms. Es wird sehr mild, am Nachmittag hat es in 2000m um +6 Grad. Die Nassschneeproblematik rückt in den Vordergrund.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



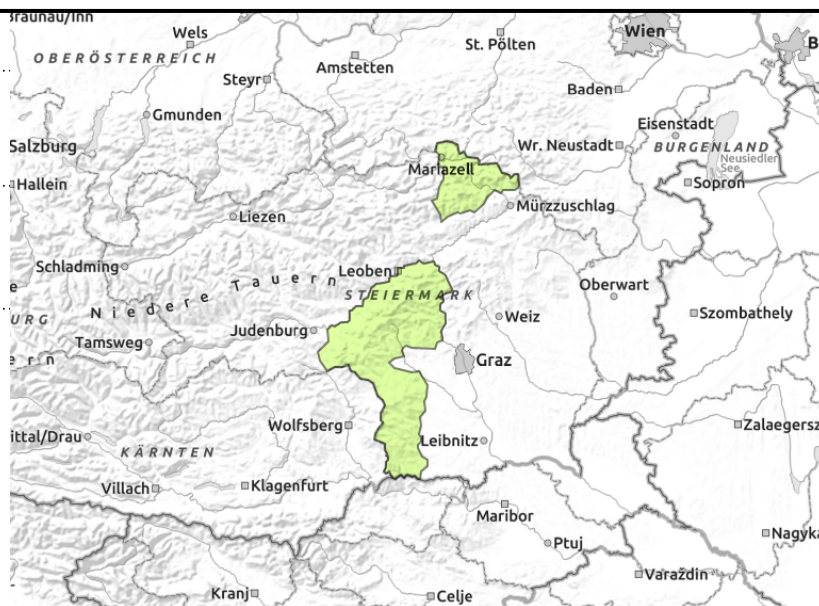
**Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Mürzsteger Alpen**



im Tagesverlauf zunehmend



sehr vereinzelt, kamm- und gipfelnah



**Nur mehr vereinzelt Gefahrenstellen - geringe Lawinengefahr.**

Die Lawinengefahr ist gering. Die Nassschneeproblematik nimmt im Tagesverlauf zu, aus noch nicht entladenen Steilhängen aller Expositionen sind vereinzelt Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Zudem existieren noch sehr vereinzelt Gefahrenstellen durch störanfällige Tribschneelinsen in den kammnahen, nördlichen Expositionen, die als kleine Schneebretter ausgelöst werden können.

**Schneedeckenaufbau**

Die milden Temperaturen begünstigen die weitere Durchnässung und somit Destabilisierung der Schneedecke. Sie beginnt teilweise auf glattem Untergrund zu gleiten. Zudem schreitet die Ausaperung voran. Kammnahe existieren in den nördlichen Expositionen noch kleinere Tribschneelinsen, wobei die Verbindung mit der Altschneeoberfläche mitunter schlecht ist.

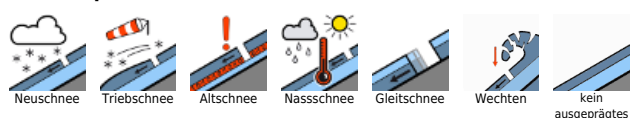
**Wetter**

Der Karfreitag wird sehr sonnig und mild, aber auch sehr windig. Nur in den Gurktaler Alpen und den Niederen Tauern stauen sich phasenweise dichte Wolken. Der kräftige Südwestwind erreicht in hohen und exponierten Lagen ab dem späteren Vormittag Sturmstärke. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m zwischen +3 und +6 Grad.

**Tendenz**

Am Karsamstag bleiben im Bereich der Niederen Tauern dichte Wolken länger hängen, aus denen es auch schauern kann, während es im übrigen Bergland überwiegend sonnig wird. Der Wind weht neuerlich stürmisch, vor allem entlang des Alpenhauptkamms. Es wird sehr mild, am Nachmittag hat es in 2000m um +6 Grad. Die Nassschneeproblematik rückt in den Vordergrund.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

